



Neue Gruppe des studentischen Hilfsprojekts Myanmar steht fest

Neue Gruppe des studentischen Hilfsprojekts Myanmar steht fest
Aileen Uhl, Christina Schwarzenberg, Maximilian Buttazoni und Christoph Dicken sind die diesjährigen Zahnmedizinierenden, die im September einen Monat lang durch Myanmar reisen werden. Ihr Ziel ist es, in mehreren Regionen des Landes Schulen und Waisenhäuser der Myanmar Foundation zu besuchen, um den Kindern dort mit Zahnbürste und dem nötigen Know-How unter die Arme zu greifen. Ein weiteres Augenmerk liegt in der unentgeltlichen Behandlung von hilfsbedürftigen Menschen, die in der Regel selten zuvor einen Zahnarzt gesehen haben. Für dieses Vorhaben bedienen sie sich zweier mobiler Behandlungseinheiten, die aus den Spenden der letzten Jahre angeschafft wurden. Begleitet werden sie auf ihrer Reise von ansässigen myanmesischen Zahnärzten der dortigen Zahnärztekammer.
Da es sich um ein studentisches Projekt handelt, sind sie auf Sponsoren angewiesen, die sie sowohl in finanzieller als auch materieller Hinsicht unterstützen. "Unsere Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und wir suchen fleißig nach Sponsoren, auch abseits der bisher gegangenen Wege", erzählt Christina Schwarzenberg. "Die Vorfreude ist riesig, wir können es kaum erwarten, mit dem Flugzeug abzuheben, die Reise in das für uns unbekannte Myanmar zu starten und endlich Tatenkraft sprechen zu lassen."
Anlass für die Gründung des Projektes war die Flutkatastrophe von 2008. Seitdem reist jedes Jahr eine kleine Gruppe Zahnmedizinierenden in das ehemalige Burma, um etwas zu der zahnmedizinischen Entwicklung beizusteuern, die aufgrund vorausgegangener jahrelanger Isolation des Landes durch die Militärregierung stagnierte.
"Unsere Vorstellungen über die geplante Zeit in Myanmar basiert bisher nur auf den Erfahrungen und Erzählungen unserer Vorgänger", sagt Maximilian Buttazoni. "Umso mehr sind wir neugierig auf die Eindrücke, die uns letztendlich dort erwarten. Da im Rahmen des Studiums fundamentale Kurse angeboten werden, die sich mit der Hauptreligion in Myanmar, dem Buddhismus, beschäftigen, sind wir gespannt darauf, ob unsere bisherigen Studien auch der Realität entsprechen. Da sie als besonders strebsam und friedliebend gelten, hoffen wir, uns eine Scheibe davon abschneiden zu können."
Über positiven Zuspruch und Unterstützung jeglicher Art freut sich das Team sehr.
Weitere Informationen: Die Handynummern des studentischen Organisationsteams erhalten Sie in der Pressestelle der UW/H unter 02302 / 926-946 oder -805
Über uns:
Die Universität Witten/Herdecke (UW/H) nimmt seit ihrer Gründung 1983 eine Vorreiterrolle in der deutschen Bildungslandschaft ein: Als Modelluniversität mit rund 1.825 Studierenden in den Bereichen Gesundheit, Wirtschaft und Kultur steht die UW/H für eine Reform der klassischen Alma Mater. Wissensvermittlung geht an der UW/H immer Hand in Hand mit Werteorientierung und Persönlichkeitsentwicklung.
Witten wirkt. In Forschung, Lehre und Gesellschaft.
Private Universität Witten/Herdecke gGmbH
Alfred-Herrhausen-Straße 50
58448 Witten
Deutschland
Telefon: +49 (0)2302 / 926-849
Telefax: +49 (0)2302 / 926-407
Mail: public@uni-wh.de
URL: <http://www.uni-wh.de/> 

Pressekontakt

Private Universität Witten/Herdecke gGmbH

58448 Witten

uni-wh.de/
public@uni-wh.de

Firmenkontakt

Private Universität Witten/Herdecke gGmbH

58448 Witten

uni-wh.de/
public@uni-wh.de

Die Universität Witten/Herdecke (UW/H) nimmt seit ihrer Gründung und staatlichen Anerkennung 1982 eine Vorreiterrolle in der deutschen Bildungslandschaft ein. Seit rund drei Jahrzehnten gehen von der UW/H wichtige Impulse für Forschung und Lehre aus. Als Modelluniversität steht die UW/H für eine tatkräftig praktizierte Reform der klassischen Alma Mater, welche die Tradition eines humanistisch geprägten Bildungsverständnisses einerseits fortführt, dieses andererseits aber auch an die aktuellen Bedingungen und Anforderungen einer wissenschaftsbasierten Gesellschaft anpasst. In der konsequenten Fortsetzung des Humboldtischen Bildungsideals versteht sie sich dementsprechend als eine unternehmerische Universität im Sinne der Einheit von Forschung und Lehre sowie von wissenschaftlicher Dienstleistung, praxisnaher Erprobung und gesellschaftlicher Verantwortung. Theoriebasierte und praxisorientierte Wissensvermittlung geht an der UW/H immer Hand in Hand mit fachlicher und methodischer, sozialer und kultureller Kompetenzbildung sowie mit Werteorientierung und Persönlichkeitsentwicklung.